

Kontakt

Falls Sie Fragen haben, oder sich unverbindlich informieren möchten, kontaktieren Sie uns oder besuchen unsere Homepage: www.lotse-emsland.de

psychiatrische häusliche Krankenpflege (pHKP)
im Landkreis Emsland
Egbert Schäpker (Pflegedienstleitung)
Herzog-Arenberg-Str. 64a, 49716 Meppen
Telefon: 05931/88836-130
E-Mail: egbert.schaepker@lotse-emsland.de

Weitere Kontaktdaten gibt es hier!



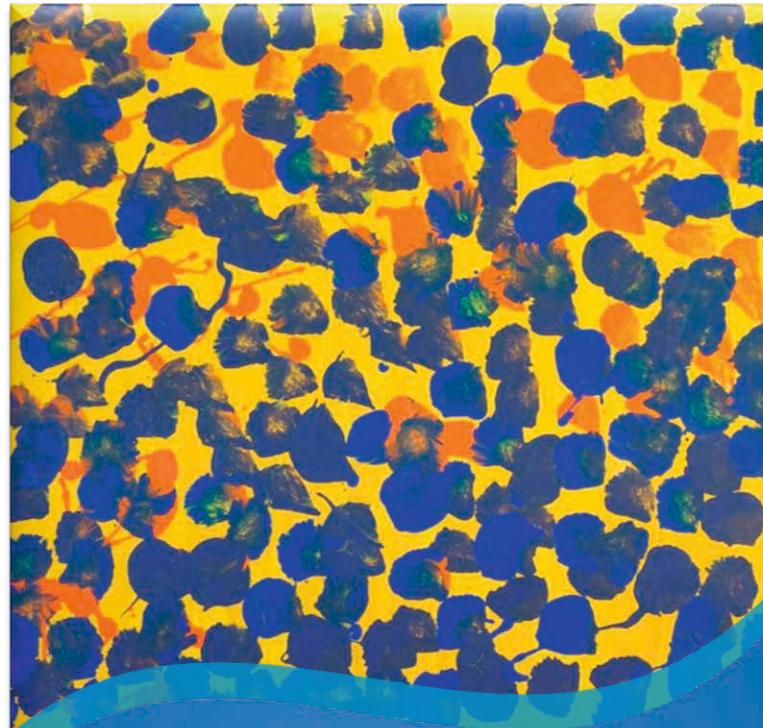
Der Verein Lotse e.V. ist Mitglied im Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.



Das Titelbild wurde von Klienten im Rahmen eines Workshops künstlerisch gestaltet.



Verein zur Hilfe seelisch Erkrankter
im Emsland e.V.



psychiatrische häusliche
Krankenpflege
(pHKP)

psychiatrische häusliche Krankenpflege (pHKP)

Die psychiatrische häusliche Krankenpflege ist eine Leistung der Krankenkasse auf der Basis des § 132a, Abs. 2, SGB V. Der Verein Lotse erbringt die Leistung für den gesamten Landkreis Emsland.

Verordnet wird die psychiatrische häusliche Krankenpflege für Personen, die aufgrund einer akuten psychiatrischen Erkrankung fachkundige Unterstützung in der Krisenbewältigung benötigen.

Die Leistung wird vom Facharzt oder ggf. vom Hausarzt verordnet und für maximal 4 Monate gewährt. In diesem Zeitraum kann der Umfang der ambulanten Unterstützung individuell vereinbart und angepasst werden, ganz nach dem aktuellen Bedarf.

Die psychiatrische häusliche Krankenpflege wird in Form von Hausbesuchen ausgebracht.

Besondere (integrierte) Versorgung

Eine extra Form der psychiatrischen häuslichen Krankenpflege ist die besondere Versorgung, die über längere Zeiträume (1 - 3 Jahre) gewährt wird. Qualifizierte Mitarbeiter begleiten Sie bei der langfristigen Stabilisierung und Bewältigung der psychischen Erkrankung. In enger Vernetzung mit Ihnen, Fachärzten, Therapeuten und evtl. weiteren Unterstützern erhalten Sie schnelle und unkomplizierte Hilfe, wenn Sie sie benötigen.

Ziele:

- psychiatrische Krankenhausbehandlung verkürzen oder ganz vermeiden
- Fachärztliche und/oder therapeutische Behandlung unterstützen und sicherstellen

Was Sie erwarten können

- Ausführliches Erstgespräch zur Klärung des Unterstützungsbedarfs
- Organisation und Sicherung pflegerischer, therapeutischer und sonstiger Maßnahmen
- Hilfe beim Umgang mit beeinträchtigenden Gefühlen, Wahrnehmungen und Verhaltensweisen
- Unterstützung bei der Wahrnehmung ärztlicher Maßnahmen (z. B. regelmäßige Medikamenteneinnahme)
- Regelmäßige Entlastungsgespräche
- Aktivierung und Motivation bei der Bewältigung des Alltags
- Hilfe beim Aufbau und/oder Erhalt einer Tagesstruktur
- Beratung mit und Einbeziehung von Angehörigen und Partnern

